

LIFE Klimastiftung an der Carbon Expo 2009 in Barcelona

Vaduz, Barcelona

Von 27. bis 29. Mai fand in Barcelona die weltweit grösste Messe für den Handel mit CO₂-Rechten statt. Die von der Weltbank, International Emissions Trading Association (IETA), Koelnmesse und Fira Barcelona gemeinsam organisierte Messe fand dieses Jahr erstmals in der katalanischen Metropole statt und konnte einmal mehr einen neuen Besucherrekord aufstellen. 276 Aussteller aus 83 Staaten empfingen drei Tage lang mehr als 3000 Besucher aus 111 Staaten. Global operierende Unternehmen wie etwa RWE, BP, Masdar Energy, Gazprom, Shell oder Philips waren ebenso vertreten wie internationale Finanz- und Beratungsinstitute wie Fortis Bank, Deutsche Bank, Baker und McKenzie oder Barclays Capital.

Verdopplung des Marktvolumens

Das grosse internationale Interesse an der Carbon Expo ist angesichts des steten Wachstums des globalen CO₂-Marktes in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrisen nicht verwunderlich. Die Weltbank nutzte die Messe, um ihren mittlerweile vierten Bericht zur CO₂-Marktlage „State and Trends of the Carbon Market“ zu präsentieren. Hiernach stieg der globale Emissionshandelsmarkt von 30 Milliarden US Dollar im Jahr 2006 auf 64 Milliarden im Jahr 2007 und konnte sich innerhalb 2008 noch einmal fast verdoppeln auf 126 Milliarden Dollar.

Der weltweite Markt für CO₂-Zertifikate hat seinen Wert im Jahr 2008 trotz Preisverfall und Rezession verdoppelt. Das geht aus einer Analyse der Weltbank hervor. Die Studie „State and Trends of the Carbon Market 2009“ wurde anlässlich der Carbon Expo in Barcelona veröffentlicht. So seien 2008 insgesamt 4,8 Mrd CO₂-Rechte gehandelt worden, was einem Anstieg von 61% entspreche. Der Wert der im Europäischen Emissionshandel bewegten CO₂-Rechte betrug 92 Milliarden Dollar und steigerte sich demnach um 87%. Das zweitgrösste Segment des globalen Emissionshandels war der Sekundärmarkt für sogenannte Certified Emissions Reductions (CERs). In diesem Marktsegment findet der Spothandel sowie der Handel mit Futures und Optionen statt. Hier kam es 2008 zum Handel von über 1 Milliarde Sekundär-CERs (sCERs), welche für 26,3 Milliarden Dollar den Besitzer wechselten.

Geschäftschancen für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein

In den vergangenen Jahren haben sich zudem interessante und viel versprechende Geschäftsideen und Finanzvehikel innerhalb des Emissionshandelsmarktes entwickelt. Wir haben uns im Auftrag der LIFE Klimastiftung eine ganze Reihe neuer Ideen angeschaut und mit den jeweiligen Brokern, Händlern, Fondsmanagern oder Analysten gesprochen. Ob automatisierte Handelsplattformen, kapitalgesicherte Investmentprodukte oder Dienstleistungen in spezifischen Beratungsfeldern - die LIFE

Klimastiftung Liechtenstein prüft derzeit, welche Modelle und Produkte auch für die Finanzintermediäre aus Liechtenstein von Interesse sein können und wird versuchen die interessantesten dem Wirtschaftsstandort Liechtenstein im Rahmen der geplanten Veranstaltungsreihe zu präsentieren.

Weltweite Rezession hinterlässt Spuren

Viele Marktteilnehmer rechnen damit, dass die Preise für CERs im laufenden Jahr unter Druck geraten könnten, da es angesichts sinkender Wirtschaftsproduktion zu einem Einbruch der Nachfrage von CERs kommen könnte.

Auch dem durchschnittlichen Messebesucher dürfte nicht entgangen sein, dass viele Aussteller im Vergleich zum Vorjahr mit kleineren Ständen präsent waren. Neben der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise dürften aber auch die unklaren Rahmenbedingungen zu Verunsicherung geführt haben. Aufgrund der geplanten Verabschiedung eines Nachfolgeabkommens zum Kyoto-Protokoll im Dezember dieses Jahres, der Einführung neuer Emissionshandelssysteme in den USA und Australien und der Einbindung neuer Industriesektoren in das Europäische Emissionshandelssystem dürfte der Markt bewegten Zeiten entgegenblicken. Obwohl derzeit grosse Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Ausgestaltung und Entwicklung eines globalen Emissionshandelmarktes herrscht, so ist sich die grosse Mehrheit der Messebesucher und Aussteller darüber einig, dass dieser Markt langfristig weiter wachsen und politisch wieder an Bedeutung gewinnen wird, sobald sich die Weltwirtschaft wieder auf Wachstumskurs ist.

Kontakt

LIFE Klimastiftung Liechtenstein

Die **LIFE Klimastiftung Liechtenstein** ist eine gemeinnützige Stiftung nach liechtensteinischem Recht. Ziel der LIFE Klimastiftung Liechtenstein ist es, als Impulsgeber die Entwicklung und Förderung von marktwirtschaftlichen Instrumenten im Bereich des Klimaschutzes konstruktiv mitzugestalten und damit nach dem Motto „for a better life“ zur Erreichung der im Kyoto-Protokoll gesetzten globalen Klimaschutzziele sowie letztlich der Bewahrung unserer Umwelt beizutragen. Zu den Trägern der Stiftung gehören die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, der Liechtensteinische Bankenverband, die liechtensteinische Treuhändervereinigung, der Liechtensteinische Anlagefondsverband sowie die Hochschule Liechtenstein. Durch die Beteiligung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik hat die LIFE Klimastiftung Liechtenstein Zugang zu allen wesentlichen Akteuren in Liechtenstein und stellt eine echte Privat-Public-Partnership dar.